

MEIN LUDESCH

Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 3 / 2022 | Woche 6 / 2022

„Kinderland“ für kleine Skisportler geöffnet

Das Ludescher „Kinderland“ erfreut sich bei kleinen Skisportlern und ihren Familien nach wie vor großer Beliebtheit. Bei entsprechender Schneelage ist der Skilift in den „Lehmlöchern“ während der Semesterferien jeweils am Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag geöffnet. Interessierte finden stets aktuelle Informationen unter www.wsvludesch.at.

Gemeindevertreter tagen

Bei ihrer öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 10. Februar ab 19.30 Uhr in der Blumenegghalle werden die Ludescher Gemeindevertreter unter anderem über das Budget 2022 beraten.

Aufruf zum Blutspenden

Jeder gesunde Erwachsene kann einen Beitrag dazu leisten, dass die Vorarlberger Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven für Notfälle versorgt sind. Am Mittwoch, 23. Februar hoffen die Mitarbeiter des Roten Kreuzes von 17.30 bis 20.30 Uhr im Kronensaal Ludesch auf viele Blutspender. Diese sollten einen Lichtbildausweis oder den Blutspendeausweis mitbringen.

Energieberatung für „Hütlebauer“ und Sanierer

Energieberater Gebhard Bertsch informiert „Hütlebauer“ und „Sanierer“ über sämtliche Aspekte nachhaltigen Bauens. Interessierte können sich im Bürgerservice des Gemeindeamts (Tel: 05550/2221) oder direkt bei Gebhard Bertsch (Tel: 0664/5336744, E-Mail: g.bertsch@oekoberatung.at) melden. Ein Termin für die kostenlose Beratung wird flexibel vereinbart.



Wertvolle Rohstoffe in Batterien

Gebrauchte Batterien und Akkus enthalten einerseits wertvolle Rohstoffe, andererseits aber auch gefährliche Inhaltsstoffe, welche die Umwelt vergiften und Brände auslösen können. Der Gemeindeverband ruft deshalb zur Batterien-Sammlung auf.

Um Batterien und Akkus herzustellen, benötigt man wertvolle Metalle wie Kobalt, Nickel und Mangan, aber auch hochgiftiges Lithium, das die Umwelt belastet und Nervenschäden verursachen kann. Die praktischen Energiespeicher sollten deshalb keinesfalls im Restmüll landen und unbedingt recycelt werden. Damit dies möglichst effizient geschehen kann, müssen Lithiumbatterien und Akkus getrennt von herkömmlichen Batterien gesammelt werden. Der Gemeindeverband hat deshalb Aufkleber entwickelt, welche jedes große Glas mit Schraubdeckel in perfekte Sammel-Behältnisse für gebrauchte Batterien und Akkus verwandeln. Die Aufkleber inklusive Anleitung und Info werden derzeit an sämtliche Vorarlberger Haushalte verschickt. Die vollen Sammelgläser können dann im Handel beziehungsweise im Dienstleistungszentrum (DLZ) Blumenegg zur Wiederverwertung abgegeben werden.



Gehsteige sind keine Parkplätze

Angesichts der starken Schneefälle in der letzten Woche appellieren die Gemeindeverantwortlichen einmal mehr an alle Autofahrer, ihre Fahrzeuge nicht auf Gehsteigen zu parken.

Gehsteig-Parker gefährden die Sicherheit der Fußgänger, wenn diese auf die Straße ausweichen müssen, weil sie sich etwa mit einem Kinderwagen nicht mehr an dem geparkten Wagen vorbeizwängen können. Im Winter wird zudem die Arbeit der Räumdienste durch Autos auf Gehsteigen behindert. Gerade Anfang letzter Woche hatten die Räummannschaften alle Hände voll zu tun. Obwohl die Mitarbeiter größten Einsatz zeigen, kommt es immer wieder vor, dass Einzelne das Gefühl haben, dass der Schnee vor der eigenen Einfahrt noch schneller verschwinden müsste. Die Verantwortlichen bitten um ein wenig Geduld und Verständnis dafür, dass die Räumungsteams nicht überall gleichzeitig sein können.



Vorwort des Bürgermeisters

Nur für kurze Zeit, dafür aber umso heftiger hat der Winter letzte Woche ein kräftiges Lebenszeichen von sich gegeben. Ich möchte mich bei den Mitarbeitern der „Räumkommandos“ recht herzlich für ihren tatkräftigen Einsatz rund um die Uhr bedanken. Es war wirklich eine gewaltige Leistung, dass sie das Schnee-Chaos so rasch im Griff hatten. Einigen wenigen ging es wieder einmal nicht schnell genug. Beschwerden machen in einer solchen Situation aber nur unnötig Stress. Es ist nun einmal so, dass die Einsatzkräfte nicht überall gleichzeitig sein können. Bitte bringt ein bisschen Geduld auf!

Außerdem würde ich euch gerne die Batterie-Sammel-Aktion des Gemeindeverbands ans Herz legen. Es landen viel zu viele Batterien im Restmüll. Dabei könnte man durch gezieltes Recycling wertvolle Rohstoffe einsparen und verhindern, dass die Umwelt verschmutzt wird oder Brände entstehen. Bitte helft mit, dass wir in dieser Hinsicht gemeinsam wieder ein bisschen weiterkommen.

Euer Bürgermeister
Martin Schanung

Infoabend „Raus aus Öl“

Die Preise für fossile Energieträger steigen rasant. Außerdem unterstützen Bund und Land den Heizungstausch aktuell mit bis zu 13.500 Euro, wenn anstatt Gas oder Öl regionale, erneuerbare Energieträger genutzt werden. Bei einem Infoabend der Energieregion Blumenegg am Donnerstag, 3. März ab 19 Uhr in der Villa Falkenhorst in Thüringen gibt DI (FH) Michael Braun einen Überblick über Alternativen zu Öl und Gas. Außerdem informiert der Experte des Energieinstituts über die Fördermöglichkeiten. Interessierte sind – unter Einhaltung der gültigen Corona-Bestimmungen – herzlich willkommen.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 8. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 17.2., 12 Uhr bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 05550/2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

Warnung vor SNUS

Der Jugendausschuss der Gemeinde beobachtet, dass Jugendliche in letzter Zeit vermehrt „Snus“ konsumieren. Die JugendKulturArbeit Walgau hat deshalb folgende Informationen zusammengestellt:

Seit einiger Zeit sind in verstärktem Maße sogenannte „Next Generation Products“ auf dem österreichischen Markt. Dazu gehören auch tabakfreie Nikotinbeutel (sogenannte „Snus“, „Nic-Bags“, „Nicotine Pouch“ oder „Nikotinlutschsäckchen“), die unter verschiedenen Markennamen („Skruf“, „Faro“ etc.) im Internet, aber auch in Trafiken oder an Tankstellen beworben und verkauft werden. Viele Jugendliche und junge Erwachsene fühlen sich von den trendigen Verpackungen und Geschmacksrichtungen (Lakritze, Minze, usw.) angesprochen. Der Hauptwirkstoff dieser „Snus“ ist Nikotin. Nikotin wirkt aufputschend und macht sehr schnell abhängig. Bleibt der Nachschub zu lange aus, entwickeln sich unangenehme Entzugssymptome wie Unruhe, Gereiztheit und Unkonzentriertheit. Nikotinbeutel haben zum Teil einen sehr hohen Nikotingehalt. Ein Säckchen enthält meist zwischen 6 und 11 Milligramm Nikotin.

Rechtlich sind Nikotinbeutel im österreichischen „Tabak- und Nichtraucherinnen- bzw. Nichtrauchererschutzgesetz“ (TNRSG) nicht erfasst, da Nikotinbeutel weder als „Tabakprodukte“, noch als „Verwandte Erzeugnisse“ oder „Kautabak“ kategorisiert sind. Daher unterliegen diese Produkte nicht den im TNRSG geregelten Verkaufs- und Werbeverböten. Erwachsene sind deshalb gefordert, mit Jugendlichen das Gespräch über dieses Thema zu suchen. Sie sollten sich dabei nicht nur auf Warnungen vor Gesundheitsrisiken beschränken, sondern die Lebenswelt und subjektive Erfahrungen miteinbeziehen. Die Experten der SUPRO - Gesundheitsförderung und Prävention (Tel: +43 5523 549 41, E-Mail: info@supro.at) stehen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Jugendliche oder Eltern, die sich Rat holen möchten, können sich außerdem an Markus Schwarzl von der JugendKulturArbeit Walgau (Tel: 0664/2326126, E-Mail: markus.schwarzl@jka-walgau.at) wenden.

Tipps zu Nachhilfe und Ferialjob

Serviceangebote der aha Jugendinformationsstelle

In der Nachhilfebörse der aha Jugendinformationsstelle finden Schüler jede Menge Links zu professionellen Nachhilfe-Instituten und zu privaten Nachhilfelehrern. Wer Unterstützung benötigt, kann unter www.aha.or.at/nachhilfeboerse gezielt suchen. Unter diesem Link können sich auch jene, die Nachhilfe geben möchten, eintragen.



Auf der aha-Online-Börse unter www.aha.or.at/ferienjob werden laufend offene Stellen gemeldet. Wer seiner Bewerbung ein professionelles Foto beilegen möchte, erhält mit der aha-card noch bis 28. Februar in bestimmten

Fotostudios einen Rabatt von 50 Prozent. Alle Infos dazu unter www.aha.or.at/aha-card-bewerbungsfotoaktion. Foto: aha/pexels

Appell der Gemeindeärztin

Die Telefonleitung der Gemeindeärztin ist regelmäßig überlastet. Wer Rezepte für seine Dauermedikation benötigt: Bitte nicht anrufen, sondern einfach das Anforderungsformular ausfüllen!

Mit diesem neuen Formular, welches am Gang vor der Eingangstüre zur Praxis aufliegt, ersparen sich die Patienten Wartezeiten und halten die Telefonleitung für jene frei, die sich mit größeren Problemen an die Gemeindeärztin wenden müssen. Der Briefkasten mit den Formularen wird regelmäßig geleert - und die gewünschten Medikamente werden direkt den Apotheken übermittelt. Das System hat sich bestens bewährt und nützt allen. Dr. Barbara Schmidbauer und ihre Assistentinnen Monika, Sandra und Bianca bedanken sich bei allen, die mitmachen!

Restmüll im Kanalsystem

Im Laufe der letzten 60 Jahre haben Land, Bund und Gemeinden in Vorarlberg insgesamt 1,3 Milliarden Euro in ein gut funktionierendes Kanalsystem mit modernen Kläranlagen investiert. Wer Restmüll über WC und Waschbecken entsorgt, gefährdet diese gut funktionierende Infrastruktur.

In der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Ludesch sammeln sich die Abwässer von mehr als 35.550 Menschen in der Stadt Bludenz, den Gemeinden Bürs, Bürserberg, Brand, Lorüns, Stallehr, Innerbraz, Dalaas, Klösterle, Nüziders und Ludesch sowie von den Unternehmen in der Region. 2021 wurden insgesamt 4,065 Millionen Kubikmeter Abwasser gereinigt. Zunehmend landet aber auch Abfall im Kanalsystem, welcher die Anlagen der ARA verstopft und den ordnungsgemäßen Reinigungsprozess behindert. Allein im vergangenen Jahr haben die Rechenanlagen 147 Tonnen Restmüll aus dem Abwasser abgefangen. Dies bedeutet, dass jede Woche fast drei Tonnen Öle, Fette, Bioabfälle, Hygieneartikel, Katzenstreu und andere Stoffe über das Kanalsystem entsorgt werden. Dies führt zu ständig steigenden Entsorgungskosten, welche sich langfristig auf die Kanalgebühren auswirken werden. Die Verantwortlichen der ARA Ludesch plädieren deshalb eindringlich an jeden einzelnen Mitbürger, das Kanalsystem nicht mit Fremdstoffen zu belasten.

Um zu gewährleisten, dass das Abwasser die Anlage optimal gereinigt verlässt und die Umwelt nicht belastet, werden die technischen Vorrichtungen laufend gewartet und bei Bedarf erneuert. So wurde etwa im Februar 2021 ein neues Wartungsbauwerk mit Sandfang in Betrieb genommen. Weil dieser Umbau bei laufendem Betrieb durchgeführt werden musste, waren alle Beteiligten bei diesem Projekt ordentlich gefordert. In der ARA Ludesch werden die Abwasserdaten zudem laufend analysiert. Die Messwerte liefern unter anderem den Krisenmanagern in der Corona-Pandemie wichtige Anhaltspunkte. Durch den Nachweis von Covid-Viren im Abwasser kann der Verlauf der Pandemie mit einem zeitlichen Vorsprung von 10 bis 14 Tagen prognostiziert werden.



Die ARA Ludesch reinigt die Abwässer von mehr als 35.550 Menschen in der Region. Foto: ARA Ludesch

Beratungs-Hotline 1450

Die telefonische Gesundheitsberatung 1450 ist keine Corona-Hotline. Mit Fragen zu Covid 19 sollten sich Betroffene an die Landes-Gesundheitsbehörde wenden.

Ein positiver Selbsttest kann schon verunsichern. Viele Menschen greifen in einem solchen Fall zum Telefon und rufen bei 1450 an. Dies hat dazu geführt, dass die telefonische Gesundheitsberatung immer wieder heillos überlastet ist. Betroffene sollten deshalb besser die Möglichkeit nutzen, den positiven Test auf digitalem Wege zu melden. Unter www.vorarlberg.at/vorarlbergtestet ist dies in wenigen Minuten erledigt. Für Fragen zu Quarantäne, Absonderung und Freistellung ist die Landesgesundheitsbehörde zuständig. Diese ist unter der Nummer 05574/511-28007 erreichbar.

Kostenlose Rechtsberatung



Mag. Martin Gürtler

Rechtsanwalt Mag. Martin Gürtler von der Kanzlei Meier Gürtler Rechtsanwälte in Bludenz steht einmal im Monat jeweils von 8 bis 11 Uhr im Gemeindeamt für rechtliche Auskünfte zur Verfügung. Wer diesen Service in Anspruch nehmen möchte, sollte

sich unter Tel: 05552/31888, per E-Mail unter kanzlei@mg-ra.at oder mittels Kontaktformular unter www.mg-ra.at anmelden und einen Termin vereinbaren. Zum Beratungstermin sollten alle Unterlagen, auf die sich die Fragen beziehen, mitgebracht werden, damit der Rechtsexperte die Möglichkeiten, Chancen und Risiken eines weiteren Vorgehens möglichst präzise abschätzen kann. Nächster Termin: 18. Februar (Foto: Kanzlei Meier Gürtler)

Musikantenstammtisch

Jeden dritten Samstag im Monat treffen sich die Musikanten der Region zum gemütlichen Austausch im Gasthof Walgau. Interessierte sind am 19. Februar eingeladen, ab 20 Uhr am Musikantenstammtisch Platz zu nehmen.

Letzte Chance auf den Heizkostenzuschuss

Personen mit niedrigem Einkommen können noch bis 25. Februar im Gemeindeamt beziehungsweise online einen Zuschuss zu den Heizkosten beantragen.

Wenn das Gesamteinkommen aller Mitglieder eines Haushalts gewisse Einkommensgrenzen nicht übersteigt, gewährt das Land einen Zuschuss von 270 Euro auf die Heizkosten. Die genauen Richtlinien sind auf der Homepage der Gemeinde Ludesch unter www.ludesch.at/service&info/Anträge,... einsehbar. Der Antrag kann entweder persönlich im Bürgerservice des Gemeindeamts oder direkt online auf der Gemeinde-Website eingebracht werden. Entsprechende Einkommensnachweise sind in jedem Fall vorzulegen.

Elternberatung

Mütter und Väter von Kleinkindern sind am Donnerstag, 24. Februar von 9 bis 10.30 Uhr zur Elternberatung im Fossasaal des Gemeindezentrums herzlich eingeladen. Elternberaterin Petra Schinnerl steht nach vorheriger Anmeldung unter Tel: 0664/88435480 gerne zur Verfügung.



TERMINE AUF EINEN BLICK

- 10.2.** Sitzung der Gemeindevertretung ab 19.30 Uhr in der Blumenegghalle
- 18.2.** Rechtsberatung nach vorheriger Terminvereinbarung von 8 bis 11 Uhr im Gemeindeamt
- 19.2.** Musikantenstammtisch ab 20 Uhr im Gasthof Walgau
- 24.2.** Elternberatung von 9 bis 10.30 Uhr im Gemeindezentrum, Saal Fossa

Bereitschaftsdienst Ärzte

- 10.2. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 11.2. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 12.2. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
- 13.2. Dr. Popovic, Bludesch (05550/33400)
- 14.2. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
- 15.2. Dr. Schauer, Thüringen (05550/2208)
- 16.2. Dr. Popovic, Bludesch (05550/33400)
- 17.2. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 18.2. Dr. Schauer, Thüringen (05550/2208)
- 19./20.2. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 21.2. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
- 22.2. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 23.2. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 24.2. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)

Während der Semesterferien von Montag, 14. bis Freitag, 18. Februar bleibt die Ordination von Dr. Barbara Schmidbauer im Gemeindezentrum geschlossen. Die Ludescher Gemeindeärztin wird in dieser Zeit von den Kollegen im Sprengel vertreten. Weitere Auskünfte gibt es unter dem Ärztenotruf, Tel: 141, oder im Internet unter www.medicus-online.at.

Entsorgung

11.2. Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg

16.2. Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf

Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am

Mittwoch von 13.30 bis 18 Uhr, am

Freitag von 13.30 bis 17 Uhr sowie am

Samstag von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr abgegeben werden.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Schanung ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 05550/2221-0, Fax 2221-11, E-Mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at
Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger

Erfolgreich mit dem Friedenslicht

Viele Ludescher haben am Heiligen Abend an den Ständen der Jugendfeuerwehr und der Pfadfinder das Friedenslicht abgeholt – und insgesamt 2150 Euro für soziale Zwecke gespendet.

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr und der Ludescher Pfadfinder scheuen seit vielen Jahren keine Mühen, um am 24. Dezember das Licht aus Bethlehem an die Menschen im Ort zu verteilen. Da Hausbesuche nicht möglich waren, haben sie wieder an verschiedenen Plätzen im



Ort Stände aufgebaut, an denen sie das Friedenslicht bereithielten. Die Ludescher bedankten sich mit Spenden von insgesamt 2150 Euro, welche sozialen Zwecken zugutekommen sollen. Die Hälfte des Geldes wurde in den Sozialfonds der Gemeinde Ludesch eingezahlt, mit dem bedürftige Menschen vor Ort unterstützt werden. Der Restbetrag wurde zwischen dem Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg sowie der Aktion „Zukunftspflanzen“ – einem Aufforstungsprojekt der österreichischen Pfadfinder in Costa Rica – aufgeteilt.



New

Bio-Keks Manufaktur

in Raggal

Komm! vorbei!

Coffee Shop & Laden



FR u. SA: 14 - 18 Uhr
SO: 14 - 17 Uhr

Regionale Bio-Produkte



Bio-Kekse Direktverkauf

SABINE + XÄVER

Bio Gourmet Manufaktur

Gebacken in Vorarlberg